

DIAMANTEN

Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE

Kohlmarkt 1 · 1010 Wien
Tel.: +43 1 533 60 21 · Fax: +43 1 533 60 22
office@juwel-schmuckhandel.at · www.juwel-schmuckhandel.at



Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE



In ihrer jahrhundertealten Geschichte haben Diamanten noch nie ihren Wert verloren.

Deshalb sind sie Ausdruck bleibender Wertbeständigkeit. Gerade in der heutigen Zeit sind Diamanten längerfristig gesehen die inflationssicherste und beste anonyme Geldanlage! Weder Aktien noch andere materielle Anlagen geben die Sicherheit, derer sich Eigentümer wetvoller Diamanten erfreuen, denn:

- Diamanten stellen größten Wert auf kleinstem Raum dar
- Diamanten sind leicht zu transportieren
- Diamanten sind international verkäuflich
- Diamanten sind in ihrer Substanz unzerstörbar
- Diamanten veralten nicht

Diamanten können immer wieder zu Geld gemacht werden – im Gegensatz zu anderen Konsumgütern, die extrem an Wert verlieren. Als Spekulationsobjekt zum raschen, gewinnbringenden Wiederverkauf eignen sie sich nicht, längerfristig gesehen sind sie jedoch eine gute und sichere Investition!

Wenn Sie Ihre Diamanten gut wählen, legen Sie Ihr Geld erfahrungsgemäß gut an. Gut wählen heißt aber, Diamanten nach ihrem Wert einzukaufen! „TEURE MARKEN“ steigern NICHT den Wert eines Diamanten!

Was zählt, ist die Freude am Schönen, am Besonderen – nicht der Umstand, dass man das investierte Geld nächstes Jahr wieder zurückbekommt! Man kann sagen: „Diamanten sind mit Sicherheit die schönste Wertanlage.“

Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE

Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE



Einige Ratschläge für die Wahl Ihres Diamanten:

Ausschlaggebend für den Wert eines Diamanten sind die vier „C“ nach den englischen Ausdrücken:

- Colour = Farbe
- Clarity = Reinheit
- Cut = Schliff
- Carat = Größe

Ein wasserklarer Diamant, dem jeder Farbton fehlt, wird im allgemeinen am höchsten bewertet. Ausnahmen bilden Steine in Fantasiefarben. Blauweiße Diamanten sind so rar, dass sie nur selten in den Handel kommen. Sie erzielen Liebhaberpreise.

„Lupenrein“ ist ein Stein, wenn er bei 10-facher Vergrößerung keinen Einschluss zeigt. Es ist die höchste und kostbarste Reinheitsstufe. Einschlüsse sind winzige Bläschen oder Fremdkristalle, Erscheinungen des natürlichen Wachstums, Zeichen der Echtheit und Eigenart des Diamanten.

Der Schliff ist von höchster Bedeutung für die Schönheit des Diamanten. Dabei kommt es vor allem auf richtige Proportionen an. Nur dann wird das Licht in strahlende Regenbogenfarben gebrochen und durch die Oberfläche zurückgeworfen. Zu flache Diamanten lassen Lichtstrahlen nahezu ungebrochen durchtreten. Zu dicke Diamanten beugen sie zur Seite hin.

Die Größe alleine ist nicht ausschlaggebend für den Wert eines Diamanten. Ein kleiner Stein feiner Qualität kann wertvoller sein als ein größerer Diamant geringerer Qualität.

Über den Wert eines Diamanten entscheiden feine Nuancen, die nur der Fachmann beurteilen kann. Wir stehen Ihnen als Experten mit unserer langjährigen Erfahrung und unserem Rat jederzeit zur Verfügung.



Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE

Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE



Die Kunst des Diamantschleifens

Schon im Altertum wurden Diamanten in der Goldschmiedekunst verwendet. Doch diese blieben ungeschliffen, sie wurden in ihrer Rohform poliert. Das Problem war zu allen Zeiten die ungeheure Härte dieses Minerals, das sogar Stahlwerkzeugen widersteht. Dieses härteste aller Mineralien (Härtegrad 10) hat den höchsten Brechungsindex und wird auch durch Säure nicht angegriffen.

Seit dem 15. Jahrhundert versuchten die europäischen Steinschleifer, dieses Steines Herr zu werden. Der Schritt vom einfachen Polieren zum Tafelschliff war vor allem durch die Hilfe indischer Steinschleifer möglich. Sie lehrten die Europäer, dass man den Diamanten mit Diamantsplitttern schneiden kann.

Doch erst 1640 kam der große Durchbruch! Kardinal Mazarin sah Diamanten aus Indien mit regellosen Facetten. Diese Steine waren so geschliffen worden, um Unreinheiten und Einschlüsse zu beseitigen. Beim Hin-und-Herwenden bemerkte der Kardinal das Farbenspiel und erkannte sofort, dass man diese Eigenschaft des Diamanten noch viel stärker ausnützen könnte. In der Folgezeit finanzierte er die Versuche verschiedener Steinschleifer, die mit unterschiedlichen Facettenkombinationen experimentierten, um die optimale Wirkung an Brillanz herauszufinden.

Das Ergebnis dieser Arbeit war der „Rosen“ oder „Mazarinschliff“, der während der nächsten anderthalb Jahrhunderte beibehalten wurde, bis ihn der „Brillantschliff“ ablöste. Der Mazarinschliff hatte 16 Facetten, Tafel und Kalette, und brachte den Stein bei Lichteinfall prachtvoll zur Geltung. Die Entdeckung dieser Schleifart hatte ungeheure Auswirkungen auf die gesamte Goldschmiedekunst und revolutionierte die Schmuckgestaltung. Jeder wollte solche Steine besitzen!

Der moderne Brillantschliff wurde 1919 entwickelt. Der elegante Smaragdschliff glitzert nicht so intensiv, bringt aber die wunderbare Reinheit des Steines gut zur Geltung.

Die Qualität des Schliffs ist einer der Faktoren, die den endgültigen Wert eines Schmucksteines bestimmen!



Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE

Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE



Der „Kimberley Process“ – Die Kontrolle des Diamantheandels

In den letzten zehn Jahren deutet sich ein gravierender Umbruch an: Die UN sanktionieren den Handel mit Blutdiamanten und setzen die weltweite Kontrolle des Rohdiamantenhandels durch.

Wesentlicher Auslöser für diese umfassenden Veränderungen war der „KIMBERLEY PROCESS“ im Jahre 2003. Diese von den UN unterstützte Verordnung verlangt weltweit die Einführung eines Ursprungszeugnisses für Rohdiamanten.

So soll gewährleistet werden, dass die Rohdiamanten tatsächlich aus dem Land stammen, aus dem sie ausgeführt werden, und dass es sich nicht um „Blutdiamanten“ handelt, deren Erlös zur Finanzierung von Bürgerkriegen verwendet wird.

Gegen Diamanten mit fragwürdigem Ursprung haben die Vereinten Nationen ein Embargo verhängt.

Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE

Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE



Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE



DIE DIAMANTENPIPELINE

Der Weg von der Mine zum Kunden

Um Diamanten von 1 Karat Gewicht (ca. 0.2 Gramm) zu finden, müssen mindestens 100 Tonnen Erz bewegt werden.

Der Weg vom Bergwerk bis zum Verbraucher wird als Diamantenpipeline bezeichnet.

Wegen der weiten Entfernungen zwischen Minen, Handels- und Schleifzentren und Juwelieren hat die Branche seit jeher global agiert.

Die Pipeline beginnt bei den Bergwerken in den Erzeugerländern.

Traditionell exportieren sie die Rohdiamanten an Diamantenhändler und -Schleifer in anderen Zentren. Juweliere verarbeiten dann die fertig geschliffenen Steine.

Durch jeden Bearbeitungsprozess erhöht sich der Wert der Diamanten, bis sie schließlich an den Endkunden verkauft werden.

Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE



Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE



Ein besonders berühmter Diamant...

Der Diamant, ist der begehrteste Stein dieser Erde, und hat bis heute nichts von seiner Faszination eingebüßt. Mit einigen von ihnen verbindet sich ein wechselvolles Schicksal. Diebstahl, Mord und Totschlag wurden dafür begangen und sogar Revolutionen ausgelöst!

Ein besonders berühmter Diamant mit einer vom Blutvergießen gekennzeichneten Geschichte ist der „REGENT“.

Man sagt, er wurde um 1700 von einem Sklaven in einer indischen Diamantmine gefunden. Als dieser den Wert des Steines erkannte, verletzte er sich selbst am Bein, steckte den Diamanten in die Wunde und schmuggelte ihn so aus der Mine. Ein Seemann bot ihm seine Hilfe bei der Flucht ins Ausland an, ermordete ihn jedoch auf der Fahrt und verkaufte den Stein für 1000 Pfund. Dieser gelangte in den Besitz von Thomas Pitt, der damals Gouverneur von Madras war, und der ihn seinerseits an den Herzog von Orleans verkaufte.

Nachdem der Stein aus dem „Garde Meuble“ in Paris gestohlen wurde, tauchte er plötzlich in der Dachstube eines Pariser Wohnhauses wieder auf und ging erneut in den französischen Kronschatz über. Wie so viele große Diamanten wurde auch er verpfändet! Diesmal von Napoleon Bonaparte, der mit dem Kredit die Staatsfinanzen stützte.

Der „REGENT“ entging dem großen Ausverkauf der Kronjuwelen und überstand auch die deutsche Besatzung im 2. Weltkrieg. So ruht er noch heute im Louvre, in der französischen Hauptstadt.

Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE



Ein anderer Stein von aussergewöhnlicher Schönheit...

verbunden mit einer langen, wechselvollen Geschichte ist der „SANCY“

Um die Wende des 16. Jahrhunderts in Indien gefunden, wurde er nach Konstantinopel gebracht, wo er in den Besitz von Seigneur de Sancy überging. Der französische Hof benötigte zur Aufstellung einer Armee eine Menge Geld und Sancy bot den Stein als Pfand für eine Anleihe an! Doch der Stein wäre beinahe nicht in Frankreich angekommen, da der Diener, der ihn überbringen sollte, von Dieben überfallen wurde.

Doch Sancy war von der Loyalität seines treuen Dieners überzeugt und sicher, dass dieser den Stein um keinen Preis der Welt herausgegeben hätte. Und er behielt Recht!

Der Unglückliche hatte den Stein lieber geschluckt, als ihn den Räubern zu überlassen, und so wurde er in seinem Magen wieder gefunden! Aus Dankbarkeit machten die Franzosen Sancy ehrenhalber zum Chef eines Regiments und sogar zu ihrem Finanzminister. Diese Position nützt er aus, um den Stein zurückzukaufen.

Der zu dieser Zeit wohl immer noch ungeschliffene „SANCY“ wurde dann an Elisabeth I. von England verkauft und später von Karl I. als er in finanziellen Schwierigkeiten steckte, in Frankreich versetzt. Er konnte das kostbare Pfand nie mehr auslösen! So kam der Stein in den Besitz von Kardinal Mazarin, nach dessen Tod ihn Ludwig XIV. zusammen mit den übrigen Juwelen des Kardinals erbte.

Im Revolutionsjahr 1792 gestohlen, tauchte der Stein erst wieder 1800 auf. Marquise Iranda verpfändete ihn, um damit die Schlacht von Mareng zu finanzieren. Er ging dann an die Königin Maria Luise, die Gattin Karls IV. über. Goya porträtierte sie mit dem Diamanten.

Von da an verlief die Geschichte des Diamanten ohne Besonderheiten.

Er wechselte immer wieder den Besitzer, jedes Mal zu einem wesentlich höheren Preis!

1906 kaufte ihn William Waldorf-Astor, als Geschenk für seine Schwiegertochter.

Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE

Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE



Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE





Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE





Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE



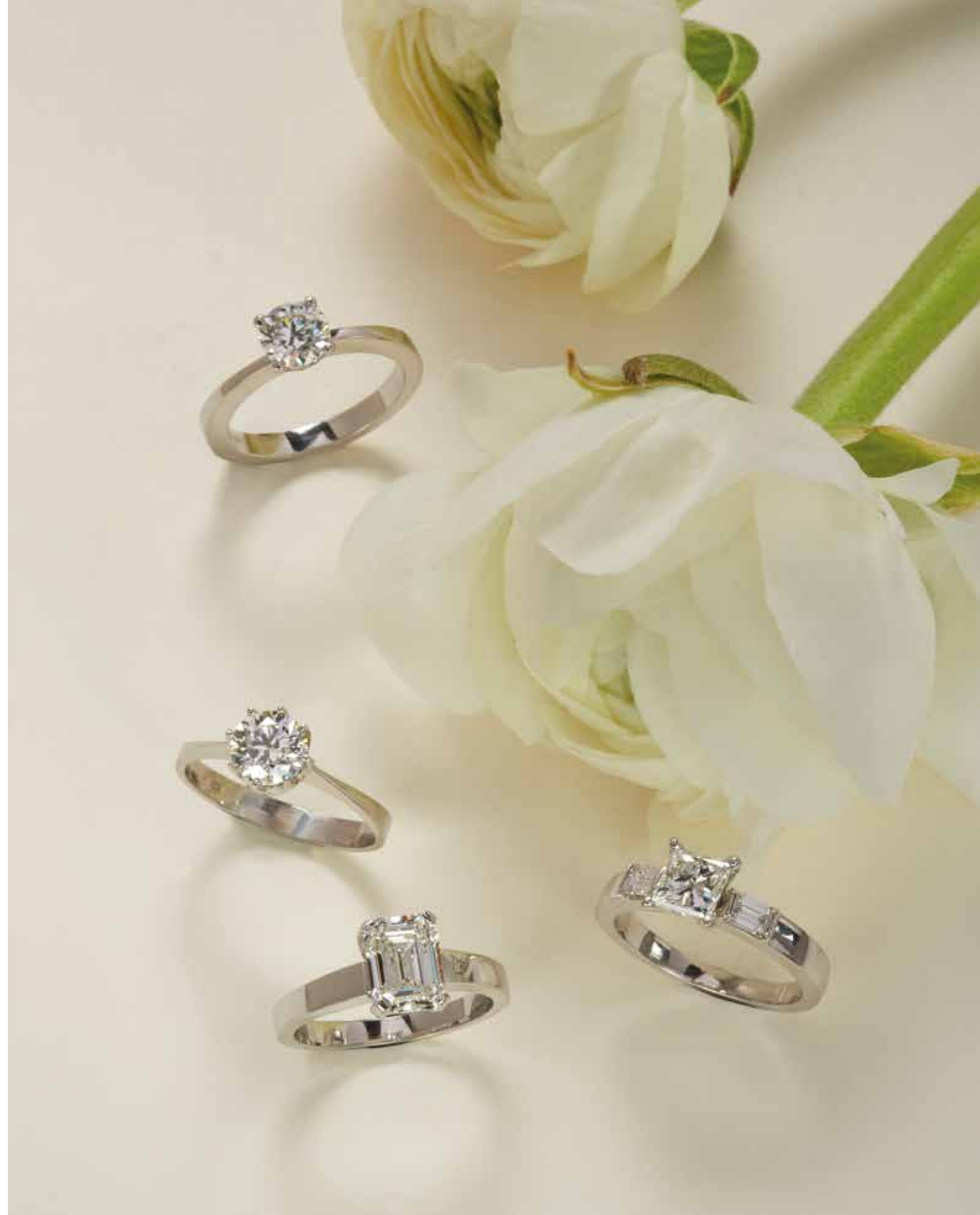
Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE



Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE





Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE

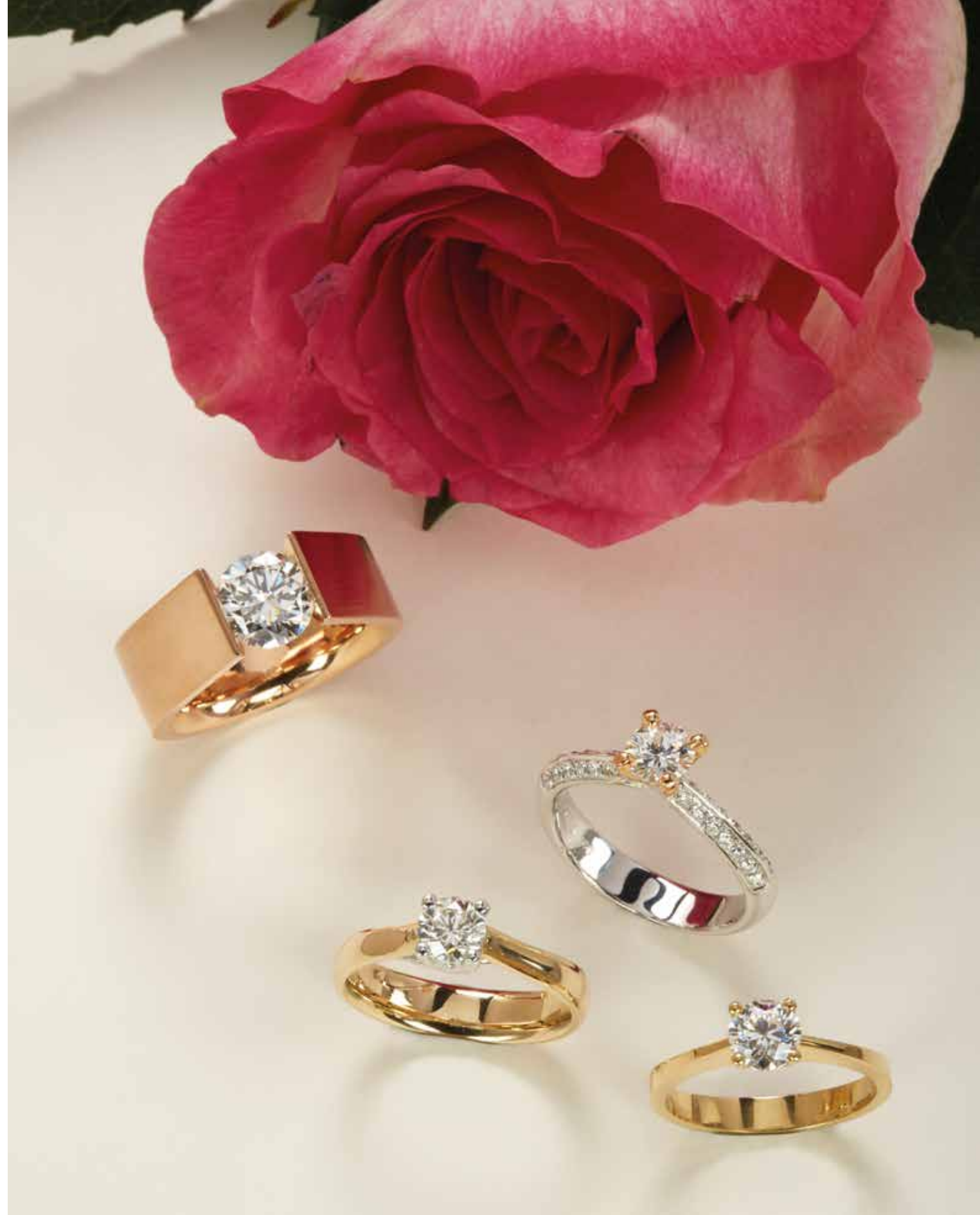


„Wertbeständige Freude schenken“



Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE





Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE





Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE



JUWEL – die Diamant-Spezialisten

Die Firma Juwel blickt auf eine lange, erfolgreiche Geschichte zurück. Von Beginn weg positionierte sich das traditionsreiche Unternehmen der Familie Haban als Spezialist auf dem Gebiet des hochwertigen Diamantschmucks.

Die Kompetenz im Umgang mit Diamanten, die sich diese, nach wie vor im Familienbesitz befindliche Firma, in den Jahrzehnten aufgebaut hat, ist in Österreich selten. Der direkte Kontakt zur Diamantbörse in Antwerpen und zu den weltweit größten Edelsteinzentren und -Schleifereien zeichnet das Familienunternehmen aus.

Ausschließlich zertifizierte Steine mit hochwertigen Qualitätsmerkmalen in Bezug auf Farbe, Reinheit und insbesondere Schliff finden Verwendung. Besonders großen Wert wird auf die Schliffgüte, die Proportionen, die Polierqualität und die Symmetrie gelegt, denn sie sind entscheidend für die perfekte Lichtbrechung und damit die sprichwörtliche Brillanz eines Diamanten!

Die Stärke der Firma Juwel ist nicht nur die Breite der Kollektion sondern auch ein überaus

ATTRAKTIVES UND FAIRES PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS!

Individueller Kundenservice steht natürlich an oberster Stelle.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne.

In unserem Geschäft am Kohlmarkt 1 betreuen Sie erfahrene Experten, denen Sie Ihr volles Vertrauen schenken können.

Juwel
WIEN

THE BRILLIANCE OF LIFE

Kohlmarkt 1 · 1010 Wien
Tel.: +43 1 533 60 21 · Fax: +43 1 533 60 22
office@juwel-schmuckhandel.at · www.juwel-schmuckhandel.at